



# Von Flug-Fieber und Oldtimer-Begeisterung

Sonnenschein, gute Laune und viele Besucher beim Frühlingstfest

Tommy Gellert (re.) und Lars Siebert vom Brandenburger Modellflugverein stellten stolz ihre Schätzchen, wie die Pilatus Porter PC6 und der handtellergroße Hubschrauber, aus.  
Fotos: B. Kraemer



Silvia und Günter Lange aus Bad Belzig mit ihrer AWO 425 mit Seitenwagen.

**Bad Belzig.** (krä) Auch die Bad Belziger Feuerwehr, der Motorsport- und Simson-Club „Burg Eisenhardt“, die Volkssolidarität und viele andere Vereine und Organisationen, prägen und gestalten mit ihrer Anwesenheit das Fest. Stefan Hasenfratz vom Peugeot Autohaus schaut dem Treiben zufrieden zu, während zahllose große und kleine Besucher über das Gelände bummeln. Die große Mühe der Vorbereitungen - die drei im Gewerbegebiet ansässigen Autohäuser Schumann (Renault-Dacia), Hasenfratz (Peugeot) und Jürgens (Mercedes) zeichnen dafür verantwortlich - hat sich wieder einmal gelohnt. Die Bad Belziger und ihre Gäste sind gut gelaunt und nutzen das Festgelände als Plattform für vielerlei Gespräche - und die Vereine aus Belzig und Umgebung, um sich zu präsentieren, um Nachwuchs zu werben und für die Vereinsarbeit zu sensibilisieren.

Der Brandenburger Modellflugverein gehört in gewisser Weise auch schon zu den „alten Hasen“ auf dem Frühlingstfest und nutzt den Tag, um auch für eigene Ver-

einaktivitäten, wie dem Flugfest in Damelang am 20. Juni, zu werben. Dabei ziehen nicht nur die Flugvorführungen der Modellflieger am Himmel die Aufmerksamkeit vieler Festbesucher auf sich. Auch auf dem Boden sorgen die originalgetreuen Maschinen der Vereinsmitglieder für neugierige Fragen, staunende Gesichter und spannende Gespräche. Die Pilatus Porter PC6 von Lars Siebert aus Buchholz bei Niemegk ist in diesem Jahr der „Riese“ unter den ausgestellten Modellfliegern. Im Cockpit der Maschine sitzen Barbie und Ken! Geduldig erklärt der 38-Jährige viele Fragen zum Flugzeug. „Als Absetzflieger für Fallschirmspringer geht die Pilatus Porter PC6 noch heute in die Luft“, erzählt Siebert. Lachend gesteht der Familienvater, sich mit der Modellfliegerei einen Kindheitstraum zu erfüllen. Das Gegenstück zur großen Pilatus hat Tommy Gellert aus Langenlipsdorf dabei. Ein Hubschrauber, nur so groß wie ein Handteller, und trotzdem voll funktionsfähig und originalgetreu nachgebaut. „Er kann auf Sichtkontakt geflogen werden“, so der 29-Jährige, den das Flug-

fieber 2011 packte. Er gab für die Fliegerei sogar seinen Jugendtraum - das Motorradfahren - auf. „Meine Familie war mit dieser Entscheidung sehr zufrieden“, so der junge Mann.

Technikbegeisterte jeden Alters kamen am Sonnabend nicht umhin, einen Zwischenstopp bei den Vereinsmitgliedern des Motorsport- und Simson-Clubs „Burg Eisenhardt“ einzulegen. Dort blitzten auf Hochglanz polierte Zweiräder aller möglichen Fabrikate und jeden Alters in der Frühlingssonne und lockten zu Fachsimpeleien über Pferdestärken und Ersatzteilmärkte.

Eine Augenweide war die AWO 425 mit Seitenwagen von Günter Lange aus Bad Belzig. Als die Maschine 1953 vom Band rollte, lechzte so mancher DDR-Bürger nach einem solch sportlichen Modell - heute, mehr als 60 Jahre später, ist es nicht anders. „Die Maschine mit Beiwagen zu fahren, erfordert einiges Geschick“, erläutert Lange während Ehefrau Silvia den Seitenwagen besteigt, den er eigens für sie angeschafft und in mühseliger Kleinarbeit eigenhändig restauriert hat.



Weiß genau wie es funktioniert: In nur zehn Minuten hat Isabel Siebert ihr Modellflugzeug startklar gemacht. Fotos: krä

Ein eingespieltes Team: Isabel mit ihrem Papa Lars, der gleichzeitig ihr Fluglehrer ist.

## Pilotin aus Leidenschaft

Isabel Siebert fliegt seit eineinhalb Jahren Modellflugzeuge und ist jüngstes Mitglied im Brandenburger Modellflugverein

von Bärbel Kraemer

**Buchholz/Damelang.** Isabel Siebert aus Buchholz bei Niemegk hat ein außergewöhnliches Hobby – im Vergleich zu Gleichaltrigen. Die Elfjährige ist Pilotin – eines Elektroseglers. Gleichzeitig ist sie das jüngste Mitglied im Brandenburger Modellflugverein.

Sie sagt: „In diesem Jahr fliege ich das erste mal auch beim Flugfest in Damelang am 20. Juni“. Kaum ausgesprochen, bewegt sie die kleinen Hebelchen an der Fernbedienung, die

mittels Klettgürtel vor ihrem Bauch hängt. Sekunden später beobachtet sie, vom Boden aus, konzentriert das Surren in der Luft. Bewegt sie den kleinen Steuerhebel an der Fernbedienung in Richtung ihres Körpers, setzt die Maschine ihren Flug in Richtung Himmelsblau fort. Bewegt sie ihn von sich weg, setzt sie zur Landung an. Isabels Vater Lars lässt seine Tochter und den Flieger in der Luft während des gesamten Fluges nicht aus den Augen. „Am richtigen Gefühl fürs Landen müssen wir bis dahin noch etwas arbeiten“, be-

merkt er kritisch.

Vor eineinhalb Jahren begann seine Leidenschaft für die Modellfliegerei auf die Tochter abzufärben. Seitdem wird die Elfjährige vom Flugfeld bei Damelang, wo der Brandenburger Modellflugverein sein Domizil hat, magisch angezogen. Bei schönem Wetter an den Wochenenden – spricht optimalen Flugbedingungen – sind die beiden dort fast immer anzutreffen. Derzeit zählt der Brandenburger Modellflugverein 46 Köpfe. Die Schülerin der fünften Klasse der Niemegker Grundschule

steht den modellflugbegeisterten Männern im Verein in nichts nach. Auch bei denen kommt es hin und wieder vor, dass Landungen nicht immer ganz glatt verlaufen. Wie die Erwachsenen, weiß Isabel wie ihre Maschine in kurzer Zeit flugfertig zu machen ist. Jeder Handgriff, jede Funktionskontrolle des 980 Gramm leichten Elektroseglers sitzen – in nicht einmal zehn Minuten hat die Elfjährige die Maschine startklar. Der elegant fliegende Plastikvogel hat eine Spannweite von genau 1,16 Meter. „Es ist ein

Einsteigermodell“, erklärt Vater Lars – seine Maschine, eine Pilatus Porter PC6, steht derweil noch im Auto. „So ein Holzmodell mit Verbrennungsmotor wünsche ich mir auch mal“, bemerkt die Elfjährige mit der Leidenschaft fürs Fliegen.

„Theoretisch dürfte Isabel meine Maschine auch schon fliegen“, räumt Vater Lars ein. Allzu lange wird seine Tochter auf diesen großen Moment wohl auch nicht mehr warten müssen. Er weiß was in ihr steckt. Als ihr „Fluglehrer“ – die ersten Schritte im Modellflug geht man

nie allein – kennt Siebert das Feingefühl seiner Tochter an der Fernbedienung. „Anfänger fliegen immer im Lehrer-Schüler-Modus. Das bedeutet, dass die Fernbedienungen immer miteinander gekoppelt sind“, erläutert der 38-Jährige. So ist gewährleistet, dass im Falle eines Falles – wie im Fahrschulauto – der Lehrer eingreifen kann. Vom außergewöhnlichen Hobby der Elfjährigen wissen nur wenige. Die, die davon erfahren, sind beeindruckt. Pilotin will Isabel Siebert später aber dennoch nicht werden. Auf diese

Frage folgt, ohne zu zögern, ein klares Nein. „Ich will Erzieherin werden“, klärt die Elfjährige auf. Der Nachmittag auf dem Flugfeld vergeht für die Grundschülerin wieder einmal viel zu schnell. Mit dem Wissen, dass zu Hause in Buchholz noch die Deutsch Hausaufgaben auf sie warten, packt sie den Elektrosegler wieder ein und trägt sie sich fix noch in das Flugbuch ein – wie alle anderen, die auf dem Flugfeld bei Damelang ihre Modellflieger in das blau des Himmels entlassen.

Artikel „BRAVO“ 17.05.2015 Vorstellung unserer Jüngsten



## IN DEN HIMMEL

Rund 1.200 Gäste registrierten die Mitglieder des Brandenburger Modellflugvereins beim Flugfest im vergangenen Jahr. Völlig begeistert zeigt sich das vierköpfige Organisationsteam um Jens Freidank. Die Welt des Modellflugs wird den Besuchern auch in diesem Jahr wieder nahe gebracht. Am 20. Juni wird das Modellfluggelände Damelang (nicht zu übersehen) wieder bevölkert. Es ist die bunte Mischung, die so viele Gäste nach Damelang zieht. Neben Ausstellungsstücken steigen zahlreiche Modellflieger in den Himmel, teils synchron und nach Musik. Interessierte können sich im Lehrer-Schüler-Betrieb selbst ausprobieren. Ein besonderer und ersehnter Höhepunkt für die Kinder ist der Bonbonabwurf. Hinzu kommen Bastelstand und Hüpfburg. Die Oldtimergruppe Brennabor wird wiederholt ihre polierten Schätzchen ausstellen und für den ein oder anderen Plausch zur Verfügung stehen. „In diesem Jahr werden wir Hubschrauber-Rundflüge anbieten“, so Freidank, der noch viele weitere Programmpunkte im Gepäck hat. Wie in den vergangenen Jahren ist der Eintritt frei und auch der Parkplatz ist kostenlos.

**Foto/Text: J. Kelner**

Artikel „BRAWO“ Werbung Flugfest 2015

# Die ganze Welt des Modellflugs!

Flugfest am 20. Juni ab 10.00 Uhr

von Juliane Keiner

**Damelang.** „Das Wetter hält sich“, ist Jens Freidank sicher. Der begeisterte Modellflieger ist der Kopf des Organisations-teams, welches das alljährliche Flugfest des Brandenburger Modellflugvereins auf die Beine stellt. Am kommenden Sonnabend, 20. Juni, ist ab 10.00 Uhr auf dem Modellfluggelände Damelang die ganze Welt des Modellflugs zu erleben – und das bei freiem Eintritt. 1.200 Besucher zog das Flugfest im vergangenen Jahr an. Die Mischung macht's. Interessantes und Sehenswertes gibt es für Modellfreunde und Profis, für Anfänger und Kinder. Modellhubschrauber, historische Nachbauten, Transportflieger, Turbinenjets, atemberaubende Stunts und eine Musikkür werden auch in diesem Jahr geboten. Und das aus nächster Nähe.

Denn der Verein hat mit kurzfristiger Unterstützung regionaler Handwerker ein großes Sicherheitsfangnetz installieren lassen. „Dadurch kommen sich Besucher und Modellflieger näher“, so Freidank. Wer nicht nur zusehen, sondern selbst ausprobieren möchte, bekommt selbstverständlich die Gelegenheit im Lehrer-Schüler-Betrieb. Die Oldtimergruppe Brennabor wird mit ihren glänzenden Schätzen vor Ort sein, das Autohaus Jürgens präsentiert im Gegensatz dazu die neusten Modelle. Die Kinder können Flieger selbst basteln oder sich auf der Hüpfburg austoben. „Selbstverständlich wird es auch in diesem Jahr den Bonbonabwurf geben“, verspricht Jens Freidank. „Hungern und dursten muss bei uns auch niemand“, so der Ragöser, der viel Zeit und Mühe in die Organisation des Flugfestes steckt.



Rührt kräftig die Werbetrommel: Jens Freidank vom Flugfest organisierenden Brandenburger Modellflugverein mit einer Blade 180.

Foto: J. Keiner

[Artikel „BRAWO“ Werbung Flugfest 2015](#)

# Der Himmel bunt

## Flugfest in Damelang

■ **Damelang (mr).** In gut zwei Wochen ist es wieder soweit: Am 20. Juni starten wunderschöne riesige Scale Hubschrauber und Scale Maschinen mit Mehrzylindermotoren vom Modellflugplatz Damelang. Auch Segler gehören zu den maßstabgerecht gebauten Modellflugzeugen. Sogar Turbinen-Jets, die weit über 300 Kilometer pro Stunde schnell fliegen, sind dabei, wenn die erstaunlichen Modellflugzeuge den Himmel wieder einmal in Farbe tauchen. Seit dem vergangenen Dezember ist ein vierköpfiges Planungsteam dabei, das Flugfest des Brandenburger MFV e.V. bis ins kleinste Detail zu planen. Über 50 Gastflieger aus 11 Bundesländern reisen aus bis zu 600 Kilometern Entfernung an und präsentieren an dem alljährlichen Samstag im Juni eine bunte Mischung aus hochwertigen Schmuckstücken. In diesem Jahr treffen sich diejenigen wieder, die dieses Hobby gemeinsam haben-beim Flugfest des MFV e.V. am 20. Juni auf dem Modellflugplatz bei Damelang (Mehr dazu auf Seite 3).



Etwa 1200 Besucher waren 2014 in Damelang.

Foto: MFV e.V.

# Flugfest in Damelang

Fortsetzung von Seite 1

Auch neue Piloten werden zu Besuch sein. Erleben wird hier großgeschrieben, denn Gäste des Flugfestes werden nicht nur für 's Auge auf ihre Kosten kommen, sondern können nach Absprache auf der dafür vorgesehen Anlage auch selbst solch einen Flieger steuern. Der Modellheli-Hersteller Mtttec wird an diesem Tag seine Modelle auf dem Flugplatz ausstellen und präsentieren. Für Infitzierte und erfahrene Hobbypiloten wird ein Berliner Modellbauhändler mit einem Stand vor Ort sein. Das jüngste der 46 Mitglieder im MFV e.V. ist übrigens die zehnjährige Isa, die auch schon Flugzeuge steuert. Das älteste Mitglied ist 87 Jahre alt und aktiv dabei. Die Mitglieder des Brandenburger Modellflugvereins freuen sich im letzten Jahr über etwa 1200 Besucher in

Damelang und bieten auch in diesem Jahr mit guter Organisation einen ereignisreichen Tag für die ganze Familie. Für reichliche Parkmöglichkeiten ist auf den angrenzenden Feldern gesorgt, vor Ort gibt es wie gewohnt Speisen und Getränke zu moderaten Preisen. Ein weiteres Highlight: Eine Hughes 300 wird Hubschrauberrundflüge für jeweils 2 Personen anbieten! Die Piloten bereiten das alljährliche Flugfest umfangreich vor und freuen sich über zahlreichen Besuch. Neue Mitglieder sind willkommen und Spenden zur weiteren Gestaltung des Platzes sind gern gesehen. Das Flugfest des MFV e.V. findet am 10. Juni von 10 bis 18 Uhr auf dem Modellflugplatz Damelang statt. Es wird ein Erlebnis! Näheres im Internet: [www.brandenburgermfv.de](http://www.brandenburgermfv.de)



**Atemberaubende Anblicke- auch Turbinenjets sind beim Flugfest dabei.** Foto: privat

Artikel „Wochenspiegel“ 03.06.2015 Werbung Flugfest 2015



## BAUWAGEN GANZ KREATIV

Jens Freidank (li.) und Lars Siebert vom Brandenburger Modellflugverein vor dem gestalteten Bauwagen, der auf dem Fluggelände Damelang steht. „Es sollte etwas Besonderes sein“, so Freidank, Hauptorganisator des alljährlichen Modellflugfestes. Beide Herren waren im Vorfeld zum großen Fest täglich vor Ort, um Hand anzulegen. Lars Siebert, dessen elfjährige Tochter Isabell ebenfalls dem Modellflug verfallen ist, hat dem Bauwagen den letzten Schliff verliehen. Für das Graffiti zeichnet sich Mirko Stielow aus Brandenburg an der Havel verantwortlich. Zu sehen sind die Landschaft um den Modellflugplatz herum, ein Modellflieger und natürlich das Logo des Vereins. Zwei Tage hat Stielow für das Werk benötigt. Foto/Text: J. Keiner

Artikel „BRAWO“ 21.06.2015 Vorstellung Gelände

# Immer den Blick gen Himmel

Trotz Wetter-Wirrwarr Besucherrekord beim Modellflugfest in Damelang



Frank Mader aus Halle mit seiner „Pitts Challenger“.

Foto: B. Kraemer

Frank Mader aus Halle mit seiner „Pitts Challenger“.

Foto: B. Kraemer

**Damelang.** (krä) In nur zehn Minuten ist die „Pitts Challenger“, ein Doppeldecker, flugbereit. Das amerikanische Kunstflugmodell von Frank Mader zog auf dem Flugplatz des Brandenburger Modellflugvereins bei Damelang die Blicke auf sich - in der Luft und auf dem Boden. Dort fand am Sonnabend das mittlerweile 17. Flugfest des Vereins statt. Mader war einer von vielen Gastfliegern, unter anderem aus Brandenburg, Berlin und Sachsen/Anhalt.

„Ich bin zum ersten Mal hier“, verriet der 51-jährige Betonsanierer aus Halle. Er lobt den Landeplatz, die Kulisse mit den ausgedehnten Kiefernwäldern und die Organisation des Flugfestes. Immer wieder hoben Modellhubschrauber, Transportflieger, Turbinenjets und historische Nachbauten in das Blau des Himmels ab. Das Publikum hatte den Blick nach oben ge-

richtet und zollte den Piloten Respekt. Während der Nachwuchs geduldig auf den immer wieder kehrenden Bonbonregen wartete.

In diesen Minuten, bis zur Startfreigabe für die „Pitts Challenger“, blieb für Frank Mader etwas Zeit, um den knapp 25 Kilogramm schweren Doppeldecker mit einer Spannweite von 2,70 Meter zu erklären. „Die Maschine ist ein originalgetreuer Nachbau“, erzählte er. „Wenn mein Mann an seinen Flugzeugen baut, bringe ihm das Essen in den Keller“, bemerkte Ehefrau Martina. Seit 18 Jahren frönen die beiden ihrem Hobby - dem Modellflug - inklusive dem Bau der Maschinen. Dann rollte der Doppeldecker auf die Startbahn mit Grasnarbe. Martina Mader gab ihrem Ehemann fix noch einen Kuss. Sie bemerkte: „Das bringt Glück“ und ergänzte, dass dem 51-Jährigen nach geglück-

ter Landung der gleiche Lohn winkt. Während der Sommermonate sind die Eheleute mit ihren Modellflugzeugen viel unterwegs. Ihr Ziel sind Veranstaltungen wie das Flugfest bei Damelang. „Wir haben uns auf einem Modellflugplatz kennen gelernt“, verriet Martina Mader. Geheiratet wurde vor vier Jahren - auf dem Flugplatz natürlich. Die Rosenblätter, die es damals für sie regnete, reisen seitdem mit ihnen, im Wohnwagen - und somit auch nach Damelang - als Glücksbringer. Frank Mader ließ nach vollendetem Kunstflug am Himmel über dem Dorf die „Pitts Challenger“ sanft aufsetzen. Seit seinem siebennten Lebensjahr frönt er der Fliegerei - und damit seinem Traum von der grenzenlosen Freiheit.

Während der Doppeldecker vom Flugfeld rollte, gehörte die Aufmerksamkeit der zahl-

reichen Zuschauer hinter dem Sicherheitszaun schon wieder der nächsten Maschine, die über die 240 Meter lange Startbahn rollte und innerhalb kurzer Zeit in das Blau des Himmels aufstieg. Mittels Fernbedienung steuern die Modellflugpiloten vom Boden aus die Maschinen. Was kinderleicht aussieht, erfordert höchste Konzentration. Frank Mader packte derweil das Herzstück seiner „Pitts Challenger“ - den Sender - schon wieder in das dafür vorgesehene Metallköfferchen. Die Anspannung während des Fluges war wieder einem entspannten und zufriedenem Gesichtsausdruck gewichen. Bis zum nächsten Start. „Jeder Modellflieger hat auch schon mal eine Bruchlandung erlebt“, gesteht der 51-Jährige, der mit routinierten Handgriffen bald darauf die Maschine schon wieder für den nächsten Start vorbereitet. Bis dahin erobert-

ten ferngesteuerte Fallschirmspringer den Himmel, um Minuten später wieder der Erde entgegen zu segeln, waren atemberaubende Hubschraubers-tunts zu sehen und der Flug von Turbinenjets zu erleben. Zwischendurch ließen es die Organisatoren des Modellflugvereins Bonbons regnen - für die am Boden ausharrenden Kinder, die das Geschehen in Wolkennähe mit aufmerksamen Augen beobachteten.

Obwohl nicht unbedingt optimale Flugbedingungen herrschten und immer wieder einsetzende Regenschauer die Modellflugbauer zu kleinen Zwangspausen nötigten, kamen im Verlauf des Tages nach Auskunft von Jens Freidank, dem Vorsitzenden des gastgebenden Vereins, etwa 2.000 Menschen auf den Platz, um die Flugmanöver der Modellflugpiloten aus nächster Nähe zu erleben.



# Luftakrobatik pur

## Erfolgreicher Modellflugtag



**Die Europameister machen es vor: Synchronflug mit hohem Schwierigkeitsgrad.** Foto: privat

**Damelang.** Das Flugfest des Brandenburger Modellflugvereins, das am vergangenen Sonnabend auf dem Fluggelände Damelang stattfand, lockte wieder viele Modellflugbegeisterte trotz des nicht optimalen Wetters aus nah und fern an.

Ebenso zahlreich wie die Zuschauer – geschätzte 2000 – waren mit über 70 Piloten die aktiven Gestalter der abwechslungsreichen Flugführungen stark vertreten, nicht nur vom Verein selbst, sondern aus vielen anderen Bundesländern. Die guten lokalen Voraussetzungen auf dem Fluggelände, die Freiflächen für die Wohnmobile, die gute Organisation und das gesellige Zusammensein unter Gleichgesinnten spre-

chen sich bei den Modellfliegern herum und so waren viele neue Gesichter am Start. Zum erten Mal beim Flugfest bot sich den Gästen die Möglichkeit eines Hubschrauberrundfluges mit einer HUGHES 300 über die Felder und Wiesen um Damelang.

Durch die neue Platzaufteilung konnten die Zuschauer näher am Flugfeld sein, um noch besser die Flugshow zu beobachten. Der Verein bedankt sich für die hervorragende Unterstützung bei der Fa. Roubroeks GbR und der FFW aus Damelang, bei der Metallbauaufirma Stoof aus Schwanebeck, beim Getränkehandel Mrosek sowie beim „Schützenhaus“ aus Brück. GR

# Dröhnende Düsenjets am Damelanger Himmel

Flugtag des Brandenburger Modellflugvereins für Gastflieger ausgebucht. Teilnehmer loben gute Bedingungen und Geselligkeit.

Von Andreas Koska

**Damelang** – Während am großen Flughafen BER um eine dritte Start- und Landebahn gestritten wird, müssen die Damelanger ernsthaft über eine zweite nachdenken. Bis zu acht Flugzeuge warteten am Samstag stets geduldig auf eine Starterlaubnis beim Flugfest in Damelang. Was vor 17 Jahren als eine kleine Veranstaltung begann, wird immer mehr zu einem deutschlandweiten Ereignis der Modellflieger. 70 Gastflieger aus dem ganzen Bundesgebiet kommen inzwischen zu dem vom Brandenburger Modellflugverein organisierten Höhepunkt an der Landesstraße 85 zwischen Cammer und Damelang. Viele von ihnen sind in diesem Jahr zum ersten Mal dabei. „Wir hatten noch mehr Anfragen und mussten einigen absagen“, berichtet Jens Freidank stolz. Der Vereinschef ist



Horst-Peter Makowski flog seine Cmelak Z-37 in Damelang. FOTO: A. KOSKA

über die positive Resonanz nach dem Umbau des Flugplatzes froh. „Die Flugfreunde sprechen vom Idealcharakter“, so Freidank.

Wolfgang Poppen ist gemeinsam mit seinem Freund Chrishard Dannheim aus Gifhorn angereist. „Wir sind bei einem Flugfest ange-

sprochen worden und kannten die Anlage vorher nicht“, erzählt der 70-jährige Poppen. Er ist dem Hobby seit 56 Jahren treu. Im Gepäck hatte er diesmal eine „Kruk“, eine polnische Maschine, die in der DDR zum Agrarflug genutzt worden ist. Der Nachbau hat eine Spannweite von 3,75 Meter und kann bis zu 80 Stundenkilometer schnell werden. Sein Freund kam mit der etwas kleineren Piper, die bis auf Tempo 120 beschleunigen kann. „Der Platz und vor allem die Gastfreundschaft haben uns beeindruckt“, sagt der Hobbypilot.

Mit dem Turbinenjet von Frank Görke können nur wenige mithalten. Die F-15 ist bis zu 250 Stundenkilometer schnell. Mit dem Dröhnen ihrer Turbinen zog sie viele Blicke der rund 1500 Zuschauer auf sich. Der Thüringer Horst-Peter Makowski ist mit seiner Frau Sonnheld und dem Enkel gekommen. Zwischen den Aufstiegen obliegt

es der Ehefrau, die Maschine, eine Z-37 Cmelak, aufzutanken. „Sie ist immer dabei, auch ihr macht es Spaß, denn die Fliegergemeinschaft ist eine gesellige“, begründet der 72-Jährige. Auch er liebt das Hobby seit über 50 Jahren.

Besonders spektakulär waren beim Treffen in Damelang wieder die Synchronflüge der Europa-meister vom German-Aerobatic-Team. Wie im Vorjahr präsentierten Randolph Brömer und Ingo Brauer ihre meisterliche Kür.

Wer nur flüchtig hingeschaut hat, konnte auch glauben, einen Rettungshubschrauber des ADAC am Himmel zu erblicken. Der Nachbau des „Christopher“ schien nur unwesentlich kleiner. Als besondere Attraktion starteten einige Hubschrauber kurz vor 23 Uhr in den Nachthimmel. Glühwürmchen gleich, waren sie als kleine Lichtpunkte am Himmel zu erkennen.